



LUTHERKIRCHE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE LEER

vor Ort

Gemeindebrief der Lutherkirche Leer

*Das Comeback der
tollen Knolle* SEITE 10

*Stiftung
Lutherkirche Leer* SEITE 22

Jahreslosung
SEITE 17

Besinnung	2
FSJ in der Kindertagesstätte	3
Konzerte	4
Musikalischer Gottesdienst	
»Wünsch« am 6. 11. um 11 Uhr	5
Blick über den Tellerrand	6
Internet, Fotos und Ehrenamt	7
Pinwand November	8
Pinwand Dezember	10
Die Lutherkirche lädt ein	12
Neue Leitung Kindergottesdienst	14
Großes Ereignis: KV-Wahl 2012	15
Ehrenamt im Altenheim	16
Pinwand Januar	18
Freud und Leid	19
Geburtstage	20
Fotos Jubiläumskonfirmationen	21
Plattdeutsch	22
Treffpunkte und Begegnungen	23



Auf dem Weg

**BESUCHEN SIE UNS UNTER
lutherkirche-leer.de**

Auf dem Weg

»Segen up dien padd!« Diesen platt-deutschen Segenswunsch, hat mir neulich erst jemand gesagt hat. Ich habe ihn ganz bewusst gehört, denn »auf dem Padd« – »auf dem Weg« also – sind wir als Menschen im Grunde unser ganzes Leben lang. Da führen unsere Wege z.B. jeden Tag vom Morgen bis zum Abend, zur Arbeit, zu Freunden zu Verabredungen, zu Terminen oder ins Bett. Überall sind wir auf dem Weg – Tag für Tag – Jahr für Jahr und was ist da nötiger als Gottes Segen?

An diesen Segenswunsch dachte ich auch als ich durch unser neues Labyrinth vor der Kirche gegangen bin. Auch das Labyrinth ist nämlich ein langer Weg und letztendlich führt er mitten ins Zentrum hinein. Wenn man dieses Zentrum so versteht, dass man dort ganz nahe bei Gott ist, dann ist das Labyrinth ein Bild für das ganze Leben, bei dem man eben auch immer auf dem Weg ist. Dabei wechselt auf dem Weg durch das Labyrinth genauso wie im richtigen Leben die Nähe zum Zentrum. Sowohl hier wie da erlebt man

Momente, in denen man sich Gott ganz nahe fühlt und dann wieder andere, wo man meint, man sei ganz weit weg von Gott.

Auch die drei nächsten Monate sind Monate, die viel mit einem Weg durch ein Labyrinth zu tun haben: mal Gott ganz nah und mal ganz weit weg vom Zentrum. So ist der November z.B. ein Monat, der auch an die dunklen Seiten des Lebens denkt. Der Buß- und Betttag etwa weiß genau, dass Manches schief läuft im Leben. Streit, Krieg, Gier und Hass z.B. sind solche Lebensumstände, die nicht in Ordnung sind. Umkehren sollten wir Menschen in solchen Momenten, um wieder näher zu Gott – zum Zentrum des Lebens – zu gelangen. Am Ewigkeitssonntag denken wir in der Lutherkirche dann an unsere Verstorbenen und wer schon mal einen Menschen an den Tod hergeben musste, weiß genau, wie gottverlassen man sich in solchen Situationen fühlen kann. Auf dem Weg durchs Labyrinth des Lebens ist man da bildlich gesprochen ganz weit weg von Gott und fragt sich manchmal: »Gott, wo bist du?« Im Dezember geht der Weg dann wieder ganz nah zu Gott heran, denn an Weihnachten wurde Jesus geboren. Gott wurde Mensch – einer von uns

wurde er – im Kind von Bethlehem bis im Januar das Leben wieder ganz neu seinen Gang geht. Wie in einem großen Labyrinth – mal ganz nah bei Gott und mal ganz weit weg von ihm – liegt dann der Weg ins Jahr 2012 vor uns Menschen.

»Segen up dien Padd!« – ich jedenfalls wünsche Ihnen das für Ihren Weg durch den November und Dezember genauso wie für Ihren Weg durch das Jahr 2012. Möge es da viele Momente geben, in denen Sie sich – wie es auch im Labyrinth möglich ist – ganz nah am Zentrum – ganz nah bei Gott fühlen.

Dietmar Vogt



Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst

FSJ und BFD in unserer Kindertagesstätte

Das FSJ bietet als Jugendbildungsprogramm jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren die Möglichkeit, in vielfältigen Arbeitsfeldern der Diakonie einen zwölfmonatigen Freiwilligendienst zu absolvieren. So auch in unserer Kindertagesstätte als Einsatzstelle. Hier besteht die Möglichkeit zur Berufsorientierung und Aneignung von wichtigen sozialen Kompetenzen und Fähigkeiten. Mitarbeitende aus dem Fachreferat »FSJ in der Diakonie« des Diakonischen Werkes vermitteln den Kontakt in die Einsatzstelle, unterstützen bei der Erledigung der notwendigen Formalitäten und begleiten die Freiwilligen während des FSJ in mehrtägigen Bildungsseminaren und durch Besuche in der

Einsatzstelle. Die Anleitende in der Einsatzstelle begleitet den praktischen Einsatz und unterstützt die Freiwilligen bei ihrer Tätigkeit.

Bei Interesse nehmen Sie mit der Leitung der Kindertagesstätte Kontakt auf. Auf der Homepage diakonie-hannover.de finden Sie den Bewerbungsbogen. Bitte per Post an:

Diakonisches Werk der Ev.-luth. Landeskirche
Hannovers e.V.
z. Hd. Frau Monika Zieba
Ebhardtstr. 3
30159 Hannover

Telefon 0511-36 04-276
Fax 0511-36 04-44 276
monika.zieba@diakonie-hannovers.de

Im August 2012 öffnet unsere Krippe für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren.



Auch in diesem Jahr haben die Kinder der Kindertagesstätte die Kirche zu Erntedank mit Ihren Erntegaben im Rahmen eines Kindertagesstätten-gottesdienstes geschmückt.



November

FR 18 2000 *Von Bach bis Tango*

Tatjana Ryzkova (Bremen), Gitarre
im Luthersaal Patersgang

Eintritt 8 Euro, Vorverkauf Multi-Märkte

SO 27 1630 *Lichtergottesdienst*

»Bach-Kantate« zum Mitsingen

Joh. Seb. Bach: Kantate BWV 61 »Nun komm
der Heiden Heiland«

Lutherchor, Projektchor, Orchester und
Solisten Musikalische Leitung **KMD Joachim Gehrold**
Weitere Infos

Adventskantate zum Mitsingen beim Lichtergottesdienst

Das Singen ohne Begleitung macht viel Freude. Wenn auch noch Instrumente und Solisten dabei sind, dann ist das etwas ganz Besonderes und für jeden ein herrliches Erlebnis.

Am 1. Advent wollen wir im Rahmen des Lichtergottesdienstes in der Lutherkirche die Kantate 61 »Nun komm der Heiden Heiland« von Johann Sebastian Bach aufführen. Es ist eine Kantate zum Mitsingen, das heißt, jeder, der eine geübte Singstimme hat, kann mitmachen. Als »Stammchor« singt der Lutherchor, der bereits mit den Proben begonnen hat. Wer dort einsteigen möchte, komme mittwochs in der Zeit von 20 Uhr bis 21.30 Uhr zu den Proben ins Lutherhaus.

Für die Späteinsteiger gelten folgende Probenzeiten im November:

FR 25 2000–2200 Chorprobe im Lutherhaus

SA 26 1000–1300 Chorprobe im Lutherhaus

1500 Probe mit Orchester in der Kirche

SO 27 1500 Einsingen und Anspielprobe

1630 Gottesdienst

Im Anschluss Gemütliches Beisammensein im Saal bei Gebäck, Punsch und Tee

Dezember

MO 19 1900 *Gemeinsames Singen
und Musizieren zur Weihnacht*

Im Gemeindesaal des Lutherhauses:

Wir singen und musizieren gemeinsam
Weihnachtslieder, hören Geschichten und
Gedichte bei Kerzenschein.

Instrumentalisten sind eingeladen, ihre
Instrumente mitzubringen. Bitte bei mir
anmelden bis zum 12. Dezember. Noten
werden dann zugeschickt (Joachim Gehrold:
0491-99239597 oder 0176-64308312)!

Zur gemeinsamen Probe treffen wir uns um
17.30 Uhr im Gemeindesaal.

Leitung **KMD Joachim Gehrold**

Diejenigen, die erst beim Probenwochenende dabei sind, melden sich bitte bis zum 14. November an bei Joachim Gehrold (Mobil 0176-64308312, Telefon 0491-99239597, joachim.gehrold@t-online.de) Noten und Übe-CD werden dann zugeschickt. Zur Deckung der Unkosten wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro erhoben. Noten und CD können die Chormitglieder behalten.

Musik im Gottesdienst

- | | |
|---------------------|---|
| 6. November | SinGit |
| 20. November | Vokalquintett |
| 27. November | 16 Uhr Lichtergottesdienst mit Bachkantate 61 |
| 11. Dezember | Vokalquintett |
| 18. Dezember | Lutherchor |
| 24. Dezember | 17.30 Uhr Saxophon und Orgel mit Uwe Heger
22.00 Uhr Violine und Orgel mit Joosten Ellée |
| 25. Dezember | Violine und Orgel mit Joosten Ellée |
| 29. Januar | Vokalquartett |

Informationen rund um die Musik:
www.luthermusik.de

Januar

SO 01 2000

Orgelkonzert zum Neujahr

Peter van Dijk, Utrecht

Eintritt frei – Kollekte erbeten

FR 20 2000

»New York Gospel Stars«

Veranstalter: Lars Berndt EVENTS GmbH Bochum.

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen. Einlass um 19 Uhr

Musikalischer Gottesdienst »Wünsche«

Zum 15-jährigen Bestehen des Gitarrenchor SinGit

Wie doch die Zeit vergeht: Bereits seit 1996 gibt es verschiedene Anfänger- und Fortgeschrittenen Gitarrenchorgruppen in der Lutherkirche unter Leitung von Pastorin Brigitte Pahlke. Dabei nahm sie eine Tradition auf, die Jahre zuvor Pastor Hermann Hafermann in der Lutherkirche gepflegt hatte: Mit jungen Menschen das Gitarrespielen zu praktizieren. Ermutigt durch KMD Martin Meier wurde dann 1996 zum ersten Gitarrenanfängerkurs eingeladen, um einfache Gitarren-Akkorde zu lernen und Folk- und Popsongs begleiten zu lernen. Schnell wurden die Ergebnisse im Rahmen eines Gottesdienstes der Gemeinde vorgestellt, was für Vorspielende und Zuhörer eine gewisse Herausforderung darstellte. Doch das Niveau stieg und damit stiegen auch die Ansprüche.

Mittlerweile besteht der Chor in wechselnden Besetzungen 15 Jahre und dachte sich, das ist doch ein Anlass, um sich zu besinnen, was war und was wünschen wir uns für die Zukunft. Deshalb möchte der Chor, alle Gemeindeglieder ganz herzlich zu einem Gottesdienst am Sonntag, 6. November 2011 zum Thema »Wünsche« einladen. Wie in den vergangenen Jahren erprobt beginnt auch dieser Gottesdienst familienfreundlich um 11 Uhr!

Nach dem Gottesdienst möchten wir dann mit allen, die in den vergangenen 15 Jahren in einem Anfänger- oder Fortgeschrittenenchor mitgespielt oder mitgesungen haben, oder auch die SinGit in den letzten Jahren besonders unterstützt haben, gemeinsam feiern und zu einem Empfang ins Lutherhaus einladen.



Blick über den Tellerrand

Die Arbeit der Evangelischen Beratungsstelle für Erziehungs- Ehe- und Lebensfragen – Bericht über einen Besuch und ein Gespräch vor Ort



Wir (Pastor Vogt und ich) besuchten Frau Dr. Ute Schulewski an ihrer Wirkungsstätte. Frau Dr. Schulewski ist Diplompsychologin und Leiterin dieser Einrichtung. Sie sprach mit großem, liebevollem Engagement von ihrer Arbeit, die nur in einem guten Team, das gleichzeitig durch hohe Selbstständigkeit geprägt ist, Früchte tragen kann. Gute Teamarbeit ist für sie das Allerwichtigste.

Die Evangelische Beratungsstelle gibt es seit 1978. Im Team arbeiten Diplompsychologinnen, Diplompädagoginnen, Diplomsozialarbeiterinnen, die in Beratung und Psychotherapie qualifiziert sind und eine engagierte Sekretärin.

Der Grundtenor der Einrichtung ist geschenktes Vertrauen und Liebe zu den Menschen. Die Beratungsstelle berät jeden Menschen im Landkreis und der Stadt Leer ohne Ansehen von Religion, Herkunft, Alter und Geschlecht. Eine Anmeldung kann telefonisch erfolgen.

Die Schwerpunkte der Erziehungsberatung sind: Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern, Verhaltensauffälligkeiten, Eltern – Kind – Konflikte, Kindesmisshandlung, sexueller Missbrauch von Kindern, Scheidung der Eltern, Ausübung des Umgangsrechtes, neu zusammen gesetzte Familie (Patchwork).

Die Inhalte der Lebensberatung enthalten

Anpassungsprobleme bei Veränderungen der Lebensumstände, Verlusterfahrungen, körperliche und seelische Gewalterfahrung, emotionale Probleme wie Angst, Aggressivität, Depressionen, Zwänge u.ä., Suizidgedanken, Isolation und Einsamkeit, Belastung aus Sorge um andere Menschen.

In der Paartherapie (-beratung) werden unterschiedliche Erwartungen und Entwicklungen von Krisen und Konflikten innerhalb der Partnerschaft, Verluste und Probleme im familiären Bezugssystem besprochen. Die Beratungsstelle gehört zur Jugendhilfe und zur psychosozialen Versorgung im LK Leer und kooperiert mit anderen Akteuren unter anderem auch mit Jugendamt, Sozialamt und Gesundheitsamt. Es gibt jährlich ca. 600 Anmeldungen. In der Regel werden pro Jahr ca. 550–600 Fälle bearbeitet.

Dieser Bericht ist nur ein Teil dessen, was die Beratungsstelle leistet. Weiteres findet sich im Internet unter beratungstelle-leer.de

Sie können mit der Beratungsstelle unter 0491-9604881 Kontakt aufnehmen oder Sie melden sich in den Bürozeiten persönlich in der Friesenstraße 65b.

Wir danken Frau Dr. Schulewski ganz herzlich für das tolle Gespräch und wünschen weiterhin gutes Gelingen und Gottes Segen bei Ihrer Arbeit.

Heinke Müller

Internet, Fotos und Ehrenamt

Im vorletzten Gemeindebrief stand eine Stellenanzeige. Gesucht wurde jemand, der bei wichtigen Gemeindeereignissen Fotos machen kann und jemand, der sich um die Internetseite kümmert, die zurzeit komplett überarbeitet wird. Und prompt haben sich Menschen, gefunden, die diese Aufgaben übernommen haben. In einem interessanten Gespräch haben die Initiatorin der Stellenanzeige Frau Seitz und die beiden Ehrenamtlichen von ihrer Arbeit berichtet.

Frau Seitz berichtete, dass sie im Rahmen einer Fortbildung zum Thema Ehrenamtmanagement auf die Idee gekommen ist, mit einer genauen Beschreibung der Tätigkeit und des Zeitumfanges Ehrenamtliche für eine klar umrissene Aufgabe in der Gemeinde zu suchen. Interessanterweise haben weder Herr Nithammer, der jetzt die Fotos für die Gemeinde macht, noch Herr Bergmann, der sich um die Internetseite kümmert, die Anzeige gelesen. Einmal waren es die Schwiegermutter und Ehefrau und einmal die Großmutter, die auf die Anzeige aufmerksam geworden sind und die beiden angeregt haben, diese Aufgaben zu übernehmen.

Herr Nithammer berichtet, dass er sowieso gerne fotografiert und die Fotos für den Fußballverein seiner Söhne macht. Er nimmt in Zukunft an den Sitzungen der Gemeindebriefredaktion teil und erfährt dort, wo und wann er benötigt wird. Bisher hat er Fotos beim Gemeindefest, der silbernen und goldenen Konfirmation, dem Begrüßungsgottesdienst Konfirmanden, beim Gottesdienst mit Bischof Meister sowie für SinGit gemacht.

Herr Bergmann ist beruflich Programmierer und hatte schon viel mit Homepages zu tun. In Absprache mit Susanne Seitz bearbeitet er Artikel und die Bilder von Herrn Nithammer und stellt sie ins Netz. Außerdem bringt er

seine Ideen für die Neugestaltung der Internetseite ein. Er freut sich, dass er helfen und wieder was für die Kirche machen kann.

Beide betonen, dass ihnen die ehrenamtliche Arbeit Spaß macht und es empfehlenswert ist, sich zu engagieren. Man hat etwas Sinnvolles zu tun und es ist besser als »immer nur Klotze«. So entbrannten auch während des Interviews immer wieder spannende Fachdiskussionen über mögliche Formatierung, Speicherung und Verwaltung von Bildern.

Auf die Frage, was an der neuen Internetseite alles anders wird, antwortete Frau Seitz.

Das Design wird dem des Gemeindebriefes in den Farben und Schriftzügen angepasst. Die Struktur wird gestrafft und so vereinfacht, dass man sich leichter zurechtfinden kann. Herr Bergmann hat auch die Idee, die Internetseite mit Facebook (einem soziales Netzwerk, in dem es möglich ist, mit anderen Menschen Informationen, Bilder etc. zu teilen) zu verlinken, um so gerade jüngere Menschen anzusprechen.

Voraussichtlich Ende des Jahres wird die neue Internetseite zu sehen sein. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Luthergemeinde ab sofort eine neue Internetadresse hat: www.lutherkirche-leer.de

Bedanken möchte ich mich für das Gespräch und für die ehrenamtliche Arbeit bei Herrn Bergmann, Herrn Nithammer sowie bei Frau Seitz.

Anke Coesfeld



Krabbelgruppe

Liebe Mütter, liebe Väter,
 Jeden Montag ab 10 Uhr heißt es: Krabbelgruppenzeit!
 Dann trifft sich unsere kleine Gruppe zum Singen, Spielen und Toben. Jetzt im Herbst und in der bevorstehenden Weihnachtszeit wollen wir u.a. mit den Kindern Naturmaterialien sammeln gehen, Laternen basteln und uns mit Gebäck und kleinen Bastelaktionen auf die Weihnachtszeit einstimmen.
 Die Krabbelgruppe richtet sich an Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von 0-3 Jahren und findet wöchentlich montags im Gemeindehaus statt.
 Jeder neue Krabbler ist herzlich willkommen.

Regina Heyl
 0491-9923866, reginahey1@gmx.de



4. November 2000

Herbstlicher Leseabend

*Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
 Ein Birnbaum in seinem Garten stand
 und kam...*

Das Gedicht kennen Sie sicherlich.
 Dieses und andere herbstliche Gedichte, Geschichten und Lieder werden am 4. November um 20 Uhr im Lutherhaus vorgetragen bzw. gemeinsam gesungen. Denn nun schon zum dritten Mal lädt der Gemeindebeirat zu einem Leseabend ins Lutherhaus ein. Wer selber Lieblingsgedichte und -geschichten mitbringen und evtl. vortragen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Ein Fahrdienst kann eingerichtet werden. Bitte bei Karl Fleßner melden (64970).

9. November 1900 Methodistenkirche

Gedenken an den 9.11.1938

In guter Tradition wird auch in diesem Jahr im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes an die Reichspogromnacht 1938 erinnert.

Der Gottesdienst findet am 9. November um 19 Uhr in der Baptistenkirche statt.

Er wird ausgestaltet von den Kirchen der Innenstadt (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen-ACK Leer) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Ostfriesland e.V. Im Anschluss ist die Kranzniederlegung am Mahnmahl, bei der die Namen derjenigen Leerer Jüdinnen und Juden verlesen werden, die dem Nationalsozialismus zum Opfer fielen. Wer mehr über die Gesellschaft Christliche-Jüdische Zusammenarbeit in Ostfriesland erfahren möchte, findet Informationen unter www.cjz-ostfriesland.homepage.t-online.de

Buß- und Betttag

Wer am Buß- und Betttag, den 16. November, Gottesdienst feiern möchte, kann das in der Lutherkirchengemeinde gleich zwei Mal tun. So findet morgens um 9.30 Uhr in der Aula des TGG ein Schulgottesdienst statt. Schülerinnen und Schüler eines Religionskurses der Oberstufe haben gemeinsam mit Frau Saal und Pastor Vogt einen Gottesdienst vorbereitet mit dem Arbeitstitel: »Ein reines Gewissen – geht das überhaupt?« Auch die Gemeinde ist herzlich eingeladen. Abends um 18.30 Uhr findet dann ein Buß- und Betttagsgottesdienst mit Abendmahl in der Lutherkirche statt, den Superintendent Klemenz halten wird. Sie sind herzlich willkommen.

Kinderkleiderkammer bittet um Unterstützung

Haben Sie noch gut erhaltene Kinderkleidung (Größe 56–116), die zum Wegschmeißen viel zu schade ist oder stehen bei Ihnen noch Buggys, Auto-Kindersitze, Hochstühle etc., für die Ihre Kinder und Enkel zu groß geworden sind? Dann spenden Sie die Sachen doch der Kinderkleiderkammer in der Friesenstraße 65.

Die Kinderkleiderkammer ist eine Einrichtung des Diakonischen Werkes der lu-

therischen Kirchenkreise Leer und Rhaderfehn. Dort wird gegen eine geringe Gebühr Kinderbekleidung bis Größe 116 angeboten. Auch Zubehör wie Kleinkinderspielzeug, Möbel und Wäsche gibt es. Öffnungszeiten sind jeweils dienstags von 9 bis 11 Uhr. Bestückt wird die Kleiderkammer aus Spenden. Diese werden nach telefonischer Vereinbarung angenommen (Telefon 0491 97 68 321)

15. November 2000 Mennonitenkirche

»Gegen die Gier, gegen das Neiden, gegen die Habsucht
 singen wir dir unsere Kraft, unsere Schwachheit, unsere Sehnsucht heute und hier
 Gegen die Macht, gegen den Missbrauch, gegen das Schweigen
 singen wir dir unseren Mut, unsere Ohnmacht, unsere Hoffnung heute und hier
 Gegen den Krieg, gegen das Leiden, gegen den Tod
 singen wir dir, unsere Angst unsere Stärke unseren Frieden heute und hier«

Lied aus der
 Gottesdienstordnung

Seit nun mehr drei Jahrzehnten lädt die ökumenische Friedensdekade im November zum Nachdenken, zum Beten und Handeln für den Frieden ein.
 Am 15. November findet um 20 Uhr der diesjährige ökumenische Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt unter dem Motto »Gier Macht Krieg« in der Mennonitenkirche statt.
 Informationen zur Friedensdekade finden Sie unter: www.friedensdekade.de

PIKINWAND
 November

Qualität ist uns wichtig

Damit Sie zufrieden sind...

Elektro Meinhardt – dahinter steht ein Team von Top-Fachleuten. Von hoher Qualität und Kompetenz um Sie bestens zu beraten. Alle Mitarbeiter fühlen sich für das Funktionieren aller installierten Leitungen und Geräte persönlich verantwortlich. Wenn Qualität für Sie wichtig ist, passen wir gut zu Ihnen.

Ihre Wünsche - unsere Experten-Leistungen

- Allgemeine Elektroinstallation, Neuanlage, Erweiterung und Instandsetzung
- Datennetze für Sparkassen, Behörden, Industriebetriebe, komplett mit aktiven und passiven Elementen
- Alarmanlagen mit Aufschaltung für Gewerbe und Privat
- Professionelle Videoüberwachungssysteme
- Telefonanlagen mit Fernwartung und Betreuung
- Produktionsstätten, Industrieanlagen inkl. Steuerungsanlagen sowie Prüfung und Wartung
- Krankenhäuser, Behindertenwohnheime inkl. Notruf und Patentienruf etc.
- Sonderinstallationen wie Brandmelde-, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Sicherheitsbeleuchtung
- Spezialverkabelungen für die moderne Sicherheitstechnik in Funktionserhalt

Kompetenz und Sachverstand aus Meisterhand

Inhaber Peter Meinhardt



Erleben Sie Elektrotechnik in unserem Technik-Center.

ELEKTRO MEINHARDT

Am Emsdeich 40 · 26789 Leer
 Tel.: 0491 - 927 927 0 · Fax: 0491 - 927 927 1
 E-Mail: info@elektro-meinhardt.de
 Internet: www.elektro-meinhardt.de
 Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Das Comeback der tollen Knolle

Schon vor Urzeiten wurden in Peru Kartoffeln angebaut. In dem Andenland gibt es rund 3.800 verschiedene Sorten – die jedoch kaum noch jemand kennt. Mit Unterstützung von »Brot für die Welt« hilft die Bauernorganisation CHIRAPAQ, diese einzigartige Vielfalt zu bewahren und die Ernährung der Bevölkerung zu sichern.

So lässt sich mit wenigen Worten beschreiben, welches Projekt von Brot für die Welt unsere Lutherkirche in diesem Jahr unterstützt.

Die Konfirmanden werden der Gemeinde das Kartoffelprojekt in Peru am 2. Advent, dem 4. 12. 2012, in einem Gottesdienst vorstellen. Mit diesem Gottesdienst eröffnen wir in der Gemeinde auch die »Brot für die Welt« Aktion 2011/2012.

Auch Sie können dabei mithelfen, dass die Menschen in Peru genug zu essen haben. Eine Sichel für die Bauern dort kostet zum Beispiel nur 10 Euro, eine Spitzhacke 20 und ein

komplettes Werkzeugset 50 Euro.

Dem Gemeindebrief sind **Spendentüten** beigelegt, die Sie nutzen können. Sie können sie in jedem Gottesdienst, bei den Pastoren oder im Gemeindebüro abgeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen vermerken Sie das bitte auf der Rückseite.

Weitere Infos zum Peru-Projekt bekommen Sie im Gottesdienst am 2. Advent und unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/chirapaq.



Harmonic Brass

Eine besondere adventlich-weihnachtliche Einstimmung bietet wie in jedem Jahr auch dieses Jahr wieder die Gruppe Harmonic Brass, die am 7. Dezember 2011 um 19.30 Uhr zu Gast sein wird. Achten Sie dafür bitte auf die Tagespresse.

Krippenspiel 2011

Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene, auch in diesem Jahr suchen wir wieder Freiwillige, die beim Krippenspiel mitspielen und uns bei der Aufführung in der I. Christvesper am Heilig Abend um 15.30 Uhr in der Lutherkirche unterstützen. Wer mitmachen möchte, sollte an allen Proben teilnehmen! Die Proben finden in der Lutherkirche an folgenden Terminen statt:

1. Probe **FR 25. November** 15:30

Das Krippenspiel wird vorgestellt und die Rollen verteilt.

2. Probe **SO 4. Dezember** 11:15

Die letzten Rollen werden verteilt und Text auswendig gelernt.

3. Probe **SO 11. Dezember** 11:15

Das Spiel beginnt. Wie klingen die Mikros?

4. Probe **SO 18. Dezember** 11:15

Die Kostüme werden probiert.

5. Probe **MI 21. Dezember** 15:30

Üben, üben, üben...

Generalprobe **DO 23. Dezember** 15:30

Gemeindeglieder sind herzlich zur Generalprobe eingeladen.

Habt Ihr Fragen, dann wendet Euch an Frau Heijenga:
0491/4541845 oder FrauHeijenga@googlemail.com



Zu allen Weihnachtsfeiern wird im Lutherhaus ab diesem Jahr eine Krippe aufgestellt sein, die unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Einen herzlichen Dank an die Spender – auch an dieser Stelle.

Dezember
PINNWAND

Meditationen am Abend in der Adventszeit

Die Meditationen am Abend werden im Advent – wie in jedem Jahr – als Abendgebete im Advent ausgestaltet. Sie kreisen alle um das Thema »Uns ist ein Stern aufgegangen«. Am Montag, den 28. November um 19 Uhr wird Pastor Vogt das Abendgebet im Advent gestalten und am Montag, den 5. Dezember um 19 Uhr hat Prädikant Aldag die Leitung. Am

12. Dezember ist Superintendent Klemenz an der Reihe und am 19. Dezember um 19 Uhr bietet Kirchenmusikdirektor Joachim Gehrold wieder ein »Weihnachtsliedersingen im Advent« an. Es wird im Gemeindesaal stattfinden. Musikinstrumente können mitgebracht werden. → s.4 Sie sind herzlich zu allen diesen Veranstaltungen eingeladen.

Advent

Nach der positiven Resonanz aus dem letzten Jahr wird auch in diesem Jahr ein Adventsprojekt an der Schule stattfinden: Unter dem Motto »Advent – sowas gibt's wirklich!« wird jeweils einmal in der Woche in einer großen Pause ein adventlicher Impuls gegeben. Menschen werden zu Wort kommen, die in ihrem Leben Dinge erfahren haben, die zu dem passen, was Advent bedeutet. Religionslehrerinnen am TGG, Schülerinnen, Schüler und Pastor Vogt werden dieses Projekt gestalten.

Weihnachten

Einen Gottesdienst rund um das Thema »Die local heroes von Weihnachten« wird am 19. Dezember um 10 Uhr mit Schülerinnen und Schülern der BBS gefeiert. An der Vorbereitung und Durchführung sind Schülerinnen und Schüler beteiligt, aller Voraussicht nach eine Band, Frau Luttermann als Lehrerin und Pastor Vogt. Auch kann jeder Interessierte vorbeischauen.

November

- DO 03** 1800 KU-8-Abend
- FR 04** 1900 Herbstlicher Leseabend
- SO 06** 1100 Musikalischer Gottesdienst zum Thema »Wünsche« zum 15-jährigen Bestehen des Gitarrenchor SinGit (Leitung **Pastorin Pahlke**, **KMD Gehroid**) Es wirken mit: Gitarrenchor SinGit, Flöte, Querflöte und Saxophon → S.3
- ab **1200** Empfang im Lutherhaus für Chormitglieder, Ehemalige und Wegbegleiter der verg. 15 Jahre
- MO 07** 1900 Meditation am Abend
- DI 08** 1730 Abschluss des Laternenumzugs der Kindertagesstätte in der Lutherkirche **Pastor Vogt, Kita-Team**
- MI 09** 1900 Ökumenischer Gottesdienst in der Baptistenkirche zum Gedenken an die Reichspogromnacht (1938) anschl.Kranzniederlegung
- SO 13** 1000 Gottesdienst mit Abendmahl **Superintendent Klemenz**
1115 Kindergottesdienst
- MO 14** 1900 Meditation am Abend
- DI 15** 2000 Ökumenischer Friedensgottesdienst in der Mennonitenkirche
- MI 17** 1000 Buß- und Betttag Schulgottesdienst im TGG → S.8/9
Schüler/-innen des TGG, Frau Saal, **Pastor Vogt**
1830 Gottesdienst **Superintendent Klemenz**
- FR 18** 1500 Gottesdienst in der Friedhofskapelle mit Gedenken und Beisetzung der im vergangenen Kirchenjahr fehl- und totgeborenen Kinder **Pastorin Pahlke**
2000 Gitarrenkonzert im Luthersaal → S.4
- SA 19** 1000 KU-8-Vormittag
- SO 20** 1000 **Ewigkeitssonntag** Gottesdienst mit Verlesung der Namen der im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder mit Vokalquintett **Pastor Vogt**
1000 Kindergottesdienst mit Frühstück im Lutherhaus
- MO 21** 1900 Meditation am Abend
- FR 25** 1530 I.Krippenspiel-Probe **Frau Heijenga, KiGo-Team**
- SO 27** 1115 **I.Advent** Kindergottesdienst
1630 Bachkantate zum Mitsingen → S.4
Leitung Projektchor **KMD Gehroid**, Lesungen **Pastorin Pahlke** u.a.
- MO 28** 1900 Abendgebet im Advent **Pastor Vogt** → S.10/11
- DI 29** 1500 Seniorenadvents- und Weihnachtsfeier im Lutherhaus für Gemeindeglieder ab 70 Jahren
- MI 30** 1030 Kindertagesstättengottesdienst **Sup. Klemenz** und **Kita-Team**

Abendmahl mit
Wein Saft

Dezember

- SO 04** 1000 **2.Advent** Von den Konfirmanden gestalteter »Brot für die Welt«-Gottesdienst. Gemeinde und Eltern sind zum Gottesdienst und zum Kirchentee im Lutherhaus eingeladen **Pastor Vogt** → S.10
1115 2.Krippenspiel-Probe
- MO 05** 1900 Abendgebet im Advent **Präd.Aldag** → S.10/11
- MI 07** 1930 Harmonic Brass/Schipper-Klottje
- DO 08** 1600–1900 KU-8-Nachmittag Weihnachten
- FR 09** 1600 Advents- und Weihnachtsfeier im Nachbarschaftstreff mit Gitarrenchor SinGit, Pastorenkamp 8 **Pastorin Pahlke**
- SO 11** 1000 **3.Advent** Gottesdienst mit Vokalquintett **Pastorin Pahlke**
1115 3.Krippenspiel-Probe
- MO 12** 1900 Abendgebet im Advent **Superintendent Klemenz** → S.10/11
- DO 15** 1530 KU-4-Weihnachtsfeier
- SO 18** 1000 **4.Advent** Gottesdienst mit Lutherchor **Sup. Klemenz**
1115 4.Krippenspiel-Probe
- MO 19** 1000 BBS Schulgottesdienst
Schüler/-innen der **BBS, Frau Luttermann, Pastor Vogt**
1900 Singen im Advent **KMD Gehroid** → S.4
- MI 21** 1100 Kindertagesstätten-Weihnachtsgottesdienst **Kita-Team, Pastor Vogt**
1530 5. Krippenspiel-Probe
- DO 22** 1530 Generalprobe Krippenspiel
Gemeindeglieder sind herzlich willkommen
- SA 24** 1530 **Heilig Abend** Christvesper I mit Krippenspiel **Pastorin Pahlke** und **KiGo-Team**
1600 Christvesper in Leerort **Superintendent Klemenz**
1730 Christvesper II mit Orgel und Saxophon **Sup. Klemenz**
2200 Christmette mit Orgel und Violine **Pastor Vogt**
- SO 25** 1000 **1.Weihnachtstag** Festgottesdienst mit Abendmahl, Orgel und Violine **Pastor Vogt**
- MO 26** 1000 **2.Weihnachtstag** Festgottesdienst **Sup. Klemenz**
- SA 31** 1700 **Silvester** Gottesdienst zum Jahresschluss **Pastorin Pahlke**

Januar

- SO 01** 1700 Ökumenischer Gottesdienst der Innenstadt-kirchen **Predigt Pastor Vogt**
2000 Orgelkonzert in der Lutherkirche zum Neujahr mit Peter van Dijk
- MO 02** 1900 Meditation am Abend
- SO 08** 1000 Gottesdienst **Pastor Vogt**
- MO 09** 1900 Meditation am Abend
- Vom 9.1.–26.2. finden alle Gottesdienste, Meditationen im Rahmen der »Winterkirche« im Lutherhaus statt.
- SA 14** 1000–1330 KU 8 Tag
- SO 15** 1000 Gottesdienst **Pastorin Pahlke**
1115 Kindergottesdienst
- FR 20** 2000 Konzert »New York Gospel Stars«
- MO 16** 1900 Meditation am Abend
- SO 22** 1000 Gottesdienst **Superintendent Klemenz**
1115 Kindergottesdienst
- MO 23** 1900 Meditation am Abend
- MI 25** 1030 Kindertagesstätten-gottesdienst **Superintendent Klemenz**
- DO 26** 1930 Leseabend → S.18
- SO 29** 1000 Gottesdienst mit Vokalquartett **Pastor Vogt**
1115 Kindergottesdienst
- MO 30** 1900 Meditation am Abend
- DI 31** 1930 Kochen → S.18

Neue Leitung in der Kindergottesdienstarbeit

Sabrina Heijenga ist Lehrerin für Englisch, Mathematik und Ev. Religion an der Haupt-/Realschule Kloster Barthe in Hesel. Ehrenamtlich wirkt sie seit vielen Jahren in der Kindergottesdienstarbeit mit und seit 2010 auch beim KU4 Konfirmandenunterricht. Im August 2011 hat der Kirchenvorstand Frau Heijenga gefragt, ob Sie bereit wäre für ein Jahr die Leitung der Kindergottesdienstarbeit zu übernehmen.

Über die Erfahrungen in der Leitung des Kindergottesdienstes führte Frau Pahlke mit Frau Heijenga ein Gespräch.

Sabrina, wieso bringst Du Dich neben dem anstrengenden Berufsalltag noch ehrenamtlich ein?

Weil es mir einfach Spaß macht! Die Arbeit mit jüngeren Kindern gefällt mir. Sie sind offen, neugierig und unvoreingenommen. Es macht auch Spaß, weil wir so ein tolles Team haben und mein Mann auch gerne mal aushilft. Das Highlight ist für ihn immer das KiGo Frühstück.

Seit einigen Wochen leitest Du die Kindergottesdienste und die Vorbereitungstreffen – wie ist es Dir damit ergangen?

Wir hatten viele besonders gestaltete Aktionen, wie z.B. den Ausflug oder auch den Blumen Sonntag. Die Organisation ist gut gelungen und wir bekamen von den Kindern ein gutes Feedback! Ich wusste im Vorfeld nicht, wieviel Arbeit gerade bei der Leitung im Hintergrund geleistet wird: den Bus buchen, Anmeldungen und Geld entgegen nehmen, beim Einkauf nichts vergessen und dann noch am Tag selbst die Koordination.

Was gefällt Dir besonders?

Eindeutig das Basteln! Ich freu mich jetzt schon auf unser Adventsbasteln.

Wo siehst Du Schwierigkeiten?

Wenn ich an die nächste Winterkirche denke, dann ist das mit den Räumen für den KiGo schwierig. Sind wir im Saal, findet daneben der Kirchentee statt – da können sich Mitarbeitende und Kinder nur schlecht konzentrieren. In den Räumen oben stehen die schweren Tische im Weg – das ist auch nicht hilfreich.



Deutschland wird allgemein nicht gerade als sehr kinderfreundlich bezeichnet, welche Rolle würdest Du Dir für den KiGo in der Lutherkirche wünschen?

Mir ist wichtig, dass der KiGo in der Gemeinde akzeptiert wird. Es ist doch toll, dass wir Mitarbeitende und Kinder motivieren können an jedem Sonntag zu kommen. Auf dem KiGo-Mitarbeiter-Sprengel-Praxistag haben wir gehört, dass das heutzutage nur noch in wenigen Gemeinden gelingt.

Herzlichen Dank für das Interview und alles Gute für die Leitung der Kindergottesdienstarbeit!

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

In gut fünf Monaten ist es wieder soweit. Am Sonntag Laetare, dem 18. März 2012, sind die lutherischen Christinnen und Christen in Niedersachsen wieder aufgerufen neue Kirchenvorstände zu wählen. Allein in der hannoverschen Landeskirche sind 14000 Ämter neu zu besetzen, acht davon in unserer Lutherkirchengemeinde.

Wegen der Besonderheiten des kirchlichen Wahlrechts werden zunächst sechs Mitglieder gewählt und anschließend zwei weitere Personen berufen. Komplettiert wird der Kirchenvorstand dann durch Pastorin Pahlke, Superintendent Klemenz und Pastor Vogt.

Die Aufgaben des Kirchenvorstandes, dessen Amtszeit sechs Jahre dauert, sind vielfältig. Er bestimmt zusammen mit dem Pfarramt, welche Schwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft gesetzt werden.

Aber zu den Aufgaben des Kirchenvorstandes gehört es auch, einen Haushalt zu beschließen, die Gebäude der Kirchengemeinde (Kirche, Lutherhaus usw.) instand zu halten und ggf. Personal (Kindergartenmitarbeiter/-innen, Pfarramtssekretär/-in, Küster/-in usw.) einzustellen.

Zurzeit sind der aktuelle Kirchenvorstand und das Pfarramt auf der Suche nach interessierten Frauen und Männern, die mithelfen wollen unsere Lutherkirchengemeinde zu leiten. Daher sind alle (wahlberechtigten) Gemeindeglieder eingeladen und aufgefordert Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl vorzuschlagen. Wenn Sie Menschen kennen, die sich für diese interessante, vielfältige und verantwortungsvolle Aufgabe als Kirchenvorsteherin oder Kirchenvorsteher interessieren oder Sie vielleicht auch selbst kandidieren möchten, machen Sie einen Wahlvorschlag! Wahlvorschläge können im Gemeindebüro, im Pfarramt oder beim Kirchenvorstand bis zum 30. Januar 2012 schriftlich eingereicht werden.

Der Wahlvorschlag muss den Namen und Vornamen, das Alter, den Beruf und die Anschrift enthalten und von mindestens zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern der Lutherkirchengemeinde unterschrieben sein. (Ein Formular für die Wahlvorschläge finden Sie in der Kirche, im Lutherhaus oder unter lutherkirche-leer.de.)

Vorgeschlagen werden können nur wahlberechtigte Gemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten der Lutherkirchengee angehören und von denen erwartet werden kann, dass sie mit Engagement und Freude die Aufgaben einer Kirchenvorsteherin bzw. eines Kirchenvorstehers erfüllen. Die Kandidaten/-innen werden in einer Sonderausgabe des Gemeindebriefes im Februar 2012 vorgestellt.

Vor allem aber sind Sie aufgerufen, am 18. März 2012 Ihre Stimme abzugeben! Wahlberechtigt ist jedes Mitglied der Lutherkirchengemeinde, das am 18. März 2012 mindestens 16 Jahre alt ist und länger als drei Monate der Lutherkirchengemeinde angehört.

Im Februar 2012 erhalten Sie rechtzeitig eine Wahlbenachrichtigung. Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie auch Briefwahl beantragen. Weitere Informationen zur Briefwahl finden Sie auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte.

Sollten Sie noch weitere Fragen zur Kirchenvorstandswahl haben, dann sprechen Sie einfach Pastorin Pahlke, Superintendent Klemenz, Pastor Vogt oder Mitglieder Ihres Kirchenvorstandes an. Oder informieren Sie sich unter gemeinde-stark-machen.de.

Bestimmen Sie, wer in den nächsten sechs Jahre Ihre Interessen vertreten soll!

Schlagen Sie Kandidatinnen und Kandidaten vor und gehen Sie am 18. März 2012 wählen!

Daniel Aldag



Ehrenamt im Altenheim

Ein Ehrenamt ist im ursprünglichen Sinn ein ehrenvolles und freiwilliges »Öffentliches Amt« öffentliches Amt, das nicht auf »Arbeit-sentgelt« Entgelt ausgerichtet ist. Auch in unserer Gemeinde gibt es viele ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine dieser Mitarbeiterinnen ist Frau Bartelds, die sich im Altenheim an der Blinke engagiert und dort die wöchentlichen Andachten, die jeden Freitag zwischen 15.30 Uhr und 16 Uhr stattfinden, vorbereitet und betreut.

Wir haben uns mit ihr und drei Bewohnerinnen, Frau Groenewold, Frau Schipper und Frau Stachitz getroffen und bei einer leckeren Tasse Tee unterhalten.

Die Andachten sind eine regelmäßige Einrichtung im Altenheim an der Blinke und werden wöchentlich wechselnd von der Lutherkirchengemeinde durch Pastor Vogt sowie von der Reformierten Kirche durch Pastor Wiarda gehalten. Seit 3 Jahren gibt es einen eigenen Andachtsraum im Haus. Dort finden sich zu den Andachten ca. 20 Personen

ein. Sie werden zum Teil von Frau Bartelds aus ihren Zimmern abgeholt und später auch wieder zurückgebracht. Die Orgel wird im Gottesdienst von Herrn Ammersken gespielt. Er ist seit Juli 2005 dabei. Es gibt in den ca. halbstündigen Andachten einen Predigtteil sowie Gebete und es werden gemeinsam Lieder gesungen. Einmal pro Jahr wird das Abendmahl gefeiert. Auch hierbei hilft Frau Bartelds. Die Bewohnerinnen und Bewohner besuchen die Andachten gerne. Größere Gottesdienste finden zu Weihnachten, zu besonderen Jubiläen und zum Sommerfest statt.

Für die Bewohner im Altenheim ist Frau Bartelds die gute Seele. Einen besonderen Wunsch hat Frau Bartelds. Sie hätte gerne jemanden, der sie bei der ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt.

Sollten Sie Interesse daran haben, setzen Sie sich doch mit Pastor Vogt in Verbindung.

Zum Schluss möchte ich mich bei Frau Groenewold, Frau Schipper und Frau Stachitz für das nette Gespräch bedanken.

Gabriele Dykmann

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig

Die Jahreslosung für 2012, aus dem zweiten Brief an die Korinther 9,12

Kraft war schon eins der Ideale bei den Griechen, als der Brief an die Gemeinde in Korinth im ersten Jahrhundert nach Christus geschrieben wurde.

Kraft ist auch heute noch etwas Erstrebenswertes. Wer möchte nicht möglichst ohne Beschwerden durchs Leben gehen? Stark zu sein ist ein Urbedürfnis des Menschen aller Zeiten. Um die Kraft zu erhalten wird viel getan, und doch gibt es Situationen, in denen Gefühle und Gedanken der Ohnmacht und Schwäche sich einstellen, die man nicht so schnell wieder los wird, Weder durch Willen, noch Anstrengungen kann man sich ihnen entziehen. Sie gehören zum Menschsein dazu.

Kraft ist Gabe des Schöpfers, der uns ins Leben rief. Er schenkt sie nicht nur denen, bei denen »die Voraussetzungen stimmen«, er schenkt sie wunderbarerweise auch den Schwachen.

Selbst die zwölf Jünger Jesu beschreibt die Bibel nach der Auferstehung Jesu als ängstlich, mutlos, zweifelnd und desorientiert hinter verschlossenen Türen. Völlig anders gestaltete sich später ihr Lebensweg: Ihre Glaubensüberzeugung führte sie durch viele Widerwärtigkeiten bis ins ferne Europa, um Christus zu verkündigen.

Zu den körperlich schwachen Menschen

gehörte auch Hildegard von Bingen, die wohl berühmteste Frau des Mittelalters, die von Geburt an unter starken Schmerzen litt und von sich selber sagte: »Und immer ist diese zitternde Furcht in mir, weil ich keine Sicherheit irgendeines Vermögens in mir finde. Doch strecke ich meine Hand aus nach Gott, er möge mich halten wie eine Feder, die ohne jegliches Gewicht sich im Winde dahin treiben lässt.«

Hildegard von Bingen bekam von Gott ungeahnte Kräfte geschenkt, sie war Äbtissin eines Benediktinerklosters, Naturforscherin, Ärztin, Komponistin, Seherin und Predigerin, die unerschrocken die damalige Scheinheiligkeit von Klerus und Kirche in aller Öffentlichkeit anprangerte.

Gottes Kraft, mächtig auch in einer schwer verletzten 19-jährigen Studentin, nach einem Unfall: Einige Jugendliche und ihr Pastor besuchten sie im Krankenhaus und fragten sie, ob sie ihr ein Lied singen sollten. Sie wünschte sich ihr Lieblingslied, »Von allen Seiten umgibst du mich, o Herr, du bist nicht zu vergleichen, dir sei Lob, Preis und Ehr«. Dieses Lied hat sie in ihre Todesstunde hinein genommen. Das war für mich ein fast unbegreifliches Zeichen der Kraft Gottes, das ich auch nach Jahrzehnten nicht vergessen kann.

Bärbel Naito

Diakoniestation Stadt Leer

*die ambulante Pflege
Ihrer Evangelischen Kirche*

Friesenstr. 69 • 26789 Leer • Tel. 925212



PINNWAND

Januar

Wege aus der Trauer

Warum nicht mal mit anderen kochen?

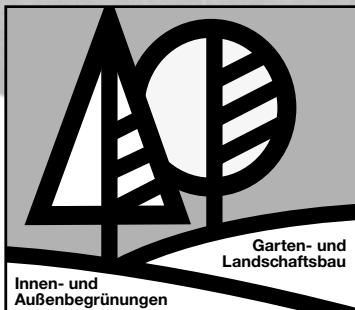
Wenn Menschen einen Partner verloren haben, beginnt für die Witwen und Witwer ein neuer Lebensabschnitt. Oft ist hier Einsamkeit ein Begleiter und es fehlt die Gelegenheit sich auszutauschen. Man möchte ja auch niemanden zur Last fallen. Um die einsame Zeit mit etwas Sinnvollem zu füllen, bietet Pastor Vogt zum dritten Mal einen Abend an, bei dem Menschen, die einen Partner verloren haben, miteinander ins Gespräch können. Dies muss nicht zwanghaft geschehen.

Deshalb soll an diesem Abend vor allem und zuerst einmal miteinander gekocht werden. Wenn sich daraus ein Gespräch ergibt, ist es gut und wenn nicht, ist der Abend auch gelungen. Wer möchte, ist herzlich eingeladen zum Kochen – dieses Mal mit frischen Gemüsegerichten am 31. Januar 2012 um 19.30 Uhr im Lutherhaus. Um besser Planen zu können, melden Sie sich doch an bei Pastor Vogt Tel. 2737 oder im Gemeindebüro Tel. 2750.

Literarische Fußmärsche – Ein Leseabend

Pilgerreisen oder Fußmärsche mit und ohne religiösem Hintergrund erfreuen sich großer Beliebtheit. In den letzten Jahren sind zu diesem Thema viele Bücher erschienen. Am Donnerstag, den 26. Januar 2012 um 19.30 Uhr sind Sie herzlich ins Lutherhaus eingeladen. Dort wird Pastor Vogt mit Ihnen einen Blick in vier Bücher werfen. »Wolfgang Büscher Deutschland – Eine Reise«, »Peter Schanz Mitten durchs Land«, »Hape Kerkeling Ich bin dann mal weg« und ein Krimi »Petra Oelker Tod auf dem Jakobsweg«. Also machen auch Sie sich auf den Weg

zu einem Abend rund um vier literarische Fußmärsche, der auch eine biblische Implikation zum Thema Pilgern enthält. Über all das wollen wir ins Gespräch kommen. Es ist nicht nötig die Bücher vorher gelesen zu haben, wer es aber möchte, kann das natürlich gerne tun.



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

Herzlichen Glückwunsch

allen Gemeindegliedern, die im November, Dezember und Januar Geburtstag haben.
An dieser Stelle gratulieren wir besonders denen, die an ihrem Geburtstag etwas von der Lutherkirche hören werden.

Seit Jahren besuchen nicht nur die Pastoren sondern auch der Besuchsdienst Menschen aus unserer Gemeinde zum Geburtstag. Der Besuchsdienst besteht zurzeit aus elf Personen, die sich unter Leitung von Superintendent Burghard Klemenz und Frau Gisela Schmitz regelmäßig treffen.

So gratulieren die Pastoren besonders den 18-Jährigen mit einer Karte und besuchen bzw. melden sich bei den 75-, 80-, 85- und 90-Jährigen und den folgenden Jahrgängen. Der Besuchsdienst besucht die 81-, 83-, 86- und die 88-jährigen Gemeindeglieder.

Wer an dieser Stelle nicht genannt werden möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.



Stiftung Lutherkirche Leer

Am 25. August wurde bei einer Gemeindeversammlung unsere neu gegründete Stiftung vorgestellt. Für die Lutherkirche ist dies ein wichtiger Schritt. Wir haben ein Bäumchen gepflanzt, das in Zukunft Früchte tragen soll für die Kinder im Kindergarten, für soziale und diakonische Arbeit und für die Gemeindegemeinschaft.

Unsere Landeskirche hat jetzt einen Zuschuss von 40 000 Euro zugesagt. Damit beläuft sich das Stiftungsvermögen auf 420 000 Euro. Mit den ersten Zinserträgen können wir im Sinne des Stiftungszweckes Gutes tun. Aber wie gesagt: Noch ist es ein Bäumchen. Entsprechend klein sind die Früchte. Wir hoffen auf Zustiftungen. Jeder und Jede kann für die Stiftung spenden. Im ersten Jahr der Gründung sind solche Zustiftungen steuerlich besonders begünstigt. Stiftungen sind Einrichtungen mit langem Atem. Sie können über einen langen Zeitraum segensreich wirken. Vielleicht haben Sie Möglichkeiten, diesen Segen zu vermehren. Sprechen Sie gerne ein Mitglied aus dem Kuratorium der Stiftung an.

Superintendent Burghard Klemenz

Boben tinkeln de Steerns

Dat Lopen mit de Kippkappkögels geiht up dat later Middelalder torügg.

Wat an Enn van Oktober anfangt, hett an 11. November, de Martinitag, dat Hoogste. Bi »Martinsumtöge« is faken een Rieder up Peerd to sehn, de sük as hillige Martin verkleed hett. »Mit unse Martinsumtög will wi de Minsken verfloren, dat dat Deelen unneranner wichtig is«, seggt de katholske Pastoralreferent Herbert Wolf ut Hambörg: De hillige Martin hett sien Mantel mit de Bedelmann deelt, un wi willen mit uns Umtög Tied un Waarmte deelen. De Legende vertellt uns, dat Martin um 316 in Ungarn born is. He satt in een kolle Winter up sein Peerd un een Bedelmann kwamm hum to möt un hett leep froren. Martin deelde sien Mantel mit sien Sweert un geev de Hälfte de arme Mann. In de Nacht daarup hett Martin Jesus in sien Dröm sehn, de droog de Manteldeel un seggt: »Wat du disse Bedelmann geven hest, dat hest du mi doon!« As Bischof van Tours und Vörbild as Christusnfolger is Martin an 8. November 397 stürven. Sien Begrävnis an 11. November wur sien Namensdag

Martin Luther, de am 10. November 1483 born is, verdankt hum sien Naam. He wuur glik anner Dag, an 11. November 1483, as Martin döpt, um dat de Kinnerdood damals noch heel faken weer. Un in Gedanken an Martin Luther singen uns Kinner an elke 10. November hör Leder mit Kippkappkögels. Een daarvan heet:

»Martinus Luther war ein Christ, ein glaubensstarker Mann. Weil heute sein Geburtstag ist, zünd ich mein Lichtlein an!« **Heinke Müller**



Gottesdienste und Andachten

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr – jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Andacht im Altenwohnheim Blinke 40-42, jeden Freitag um 15.30 Uhr
(abwechselnd von der luth. und der ref. Kirche gestaltet)

Andacht im Nachbarschaftstreff Pastorenkamp 8, jeden 3. Freitag um 16 Uhr

Gottesdienst in Leerort jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Meditation am Abend jeden Montag um 19 Uhr

Musik und Chöre

Heinrich-Schütz-Chor und Gospelchor dienstags 20 Uhr **KMD Gehrold**

Lutherchor mittwochs 20 Uhr **KMD Gehrold**

Gitarrenchor SinGit dienstags um 18 Uhr. Anfängerkurs: dienstags um 17 Uhr **Pastorin Pahlke**

Kinder & Jugendliche

Kindergottesdienst sonntags 11.15 Uhr Lutherkirche **Sabrina Heijenga und Kigo-Team, 4541845**

Kindergottesdienstvorbereitung donnerstags nach Absprache um 17.15 Uhr **Sabrina Heijenga**

Konfirmandenunterricht KU 4 Donnerstag 15.30 bis 16.45 Uhr **Pastorin Pahlke**
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen **Pastor Vogt** und Teamer

Krabbelkreis montags 10 Uhr Lutherhaus **Regina Heyl, 9923866, mikavel@web.de**

Erwachsene

Frauen(T)räume am 14.11. und 12.12. um 20 Uhr **Frau Coesfeld, 20489290**

Seniorentreff jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr **Pastor Vogt**

Mütterkreis jeden 3. Donnerstag im Monat 15 Uhr **Pastor Vogt**

Seniorenbegegnung in Leerort jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 15 Uhr **Frau Wessels, 62623**

Spielenachmittag 6. November, 20. November und 4. Dezember um 15 Uhr **Frau Coesfeld**

Handarbeitskreis jeden 2. und 4. Dienstag des Monats im Wichernsaal **Frau Sauthoff, 63267**

Gesprächskreis jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr **Frau Lüdemann, 9776593**

Besuchsdienste I und Seniorengeburtstage jeweils einmal im Monat **Sup. Klemenz**

Besuchsdienste II und neu Zugezogene jeweils einmal im Monat **Pastor Vogt**

Sprechstunde Jeden Dienstag von 9 bis 10.30 Uhr (außer in den Ferien) im
Amtszimmer des Gemeindehauses Patersgang 4 **Pastor Vogt**

IMPRESSUM

Auflage

3500 Stück, 24 Seiten

Herausgeber

Kirchenvorstand der Lutherkirche
Kirchstraße 25, 26789 Leer
0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche.de
www.luthermusik.de

Spendenkonto für den Gemeindebrief
6811608, BLZ 28550000

Redaktion

Thekla Koch, Heike Müller,
Bärbel Naito, Kerstin Meyer,
Dietmar Vogt, Anke Coesfeld,
Peter Bereck, Gabriele Dykmann

Redaktionsschluss

3. Januar 2012

Gestaltung

Markus Schwetje
www.markusschwetje.com

Druck

Gemeindebriefdruckerei

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer Friesenstraße 63–69

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung 0491-9768321

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 0491-9768320

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen 0491-9604881

Diakoniestation für ambulante Pflege 0491-925212



Evangelische-lutherische Kirchengemeinde Leer

Gemeinde- und Friedhofsbüro · Kirchstraße 25 · 26789 Leer · 0491-27 50

Öffnungszeiten montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr

Pfarrbezirk I

Superintendent

Burghard Klemenz FRIEDH

Patersgang 2 · 28 64

Pfarrbezirk II

Pastor

Dietmar Vogt BAU KITA

Patersgang 3 · 27 37

Pfarrbezirk III

Pastorin

Brigitte Pahlke KV-Vors.

Rosenstraße 4 · 51 91

Lutherhaus · Patersgang 4

Hausmeister

Jan Goßling · 0160-215 2822

Küster

Siegmond Kapzewitsch · 27 50



Kindertagesstätte · Pastorenkamp 28

Leiterin

Kirsten Feeken · 611 22

Gemeindebeirat

Anke Coesfeld · 20 48 92 90

Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektor

Joachim Gehrold · Noortmer Chaussee 7 · 99 23 95 97 · 0176-64 30 83 12 · www.luthermusik.de

Kirchenvorstand

Evgenia Aniskin **KITA**

715 85

Klaus Schmelz **BAU**

665 43

Uwe Gerdes **BAU**

39 46

Susanne Seitz **stellv. KV-Vors.**

912 21 03

Udo Graventein **BAU FRIEDH**

99 23 99 99

Marianne Voorwold **KITA**

47 52

Anja Ihnen-Swoboda **FRIEDH**

979 18 20

Nico Wosing

999 26 95

Heide Neumann **KITA**

617 13

Günter Zingel **FINANZ**

49 42

BAU Baukommission | **FINANZ** Finanzkommission | **KITA** Kindertagesstättenkommission | **FRIEDH** Friedhofskommission

Weitere Infos finden Sie auch unter www.lutherkirche-leer.de